

Aus der Arbeit des IFA

Ausgabe 12/2021

617.0-IFA:610

Neue Trends in der Arbeitswelt – Die Trendsuche der DGUV

Problem

Mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Arbeitswelt verändern sich auch die Gefährdungen für die Beschäftigten. Doch wo muss der Arbeitsschutz genau hinschauen? Welche neuen Technologien und Arbeitsformen gibt es? Was bedeutet das für die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit? Was sind Trends für die Arbeit von morgen? Dies sind wichtige Fragen für alle Träger der gesetzlichen Unfallversicherung.

Mit der Trendsuche wollen die Berufsgenossenschaften und Unfallkassen unter Leitung des Sachgebiets „Neue Formen der Arbeit“ im Fachbereich „Organisation von Sicherheit und Gesundheit“ (FB ORG) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) neue Entwicklungen in der Arbeitswelt identifizieren. Sie kooperieren dabei eng mit dem Institut für Arbeitsschutz der DGUV (IFA).

Werden Entwicklungen frühzeitig erkannt, kann der Arbeitsschutz aktiv eingreifen und technische, gesellschaftliche oder politische Veränderungen begleiten. So lassen sich mögliche Gefährdungen und auch Chancen für die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit erkennen und es kann im Sinne einer proaktiven Prävention frühzeitig gehandelt werden.

Aktivitäten

Die Trendsuche der DGUV beobachtet die Veränderungen in der Arbeitswelt in einem

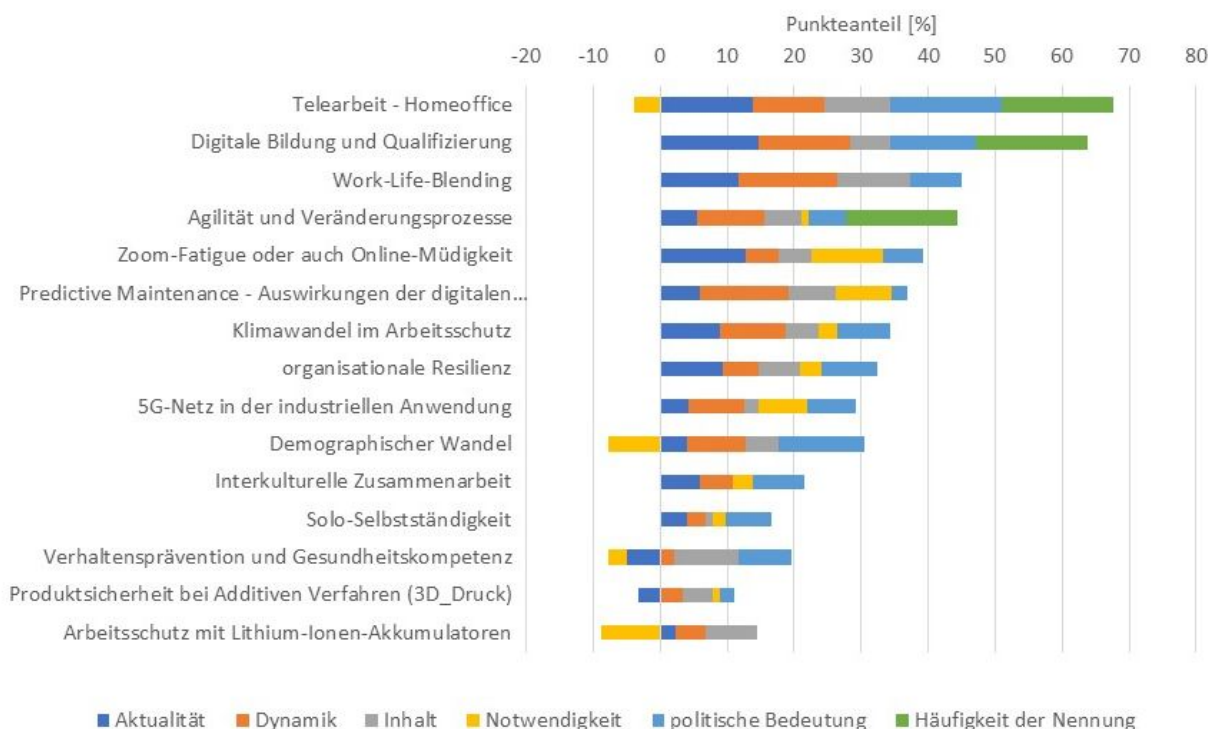
jährlichen Prozess. Dabei können von jeder Person – innerhalb und außerhalb der gesetzlichen Unfallversicherung – Trends an Trendsuche@dguv.de gemeldet werden, die im Bezug zum Arbeitsschutz stehen. Die Trendmeldungen werden thematisch sortiert, als Trend-Steckbriefe aufbereitet und von einem Gremium mit Fachleuten aus der Gesetzlichen Unfallversicherung, den Sozialpartnern und verschiedenen Verbänden diskutiert und nach festgelegten Kriterien wie Aktualität, Bezug zum Arbeitsschutz oder politische Bedeutung bewertet.

Die Expertinnen und Experten vergeben nach einem Bewertungsschema in sechs Kategorien Punkte für die einzelnen Trends. Die Summe aller vergebenen Punkte für einen Trend wird in Relation zur maximal erreichbaren Punktzahl gesetzt. Hieraus ergibt sich eine Rangfolge der Trends, die ihre Priorisierung ermöglicht.

Ergebnisse und Verwendung

Für den Trendbericht 2020 erreichten uns 26 Trendmeldungen bis zum Stichtag im September 2020, aus denen sich insgesamt 17 verschiedene Trendthemen ergaben. In das Trendranking 2020 wurden 15 der 17 gemeldeten Trends aufgenommen, die von eher menschenzentrierten Themen wie Telearbeit/Homeoffice bis hin zu technischeren Themen wie 5G-Netz oder 3D-Druck reichen. Auch sind Auswirkungen der Corona-Pandemie auf neue Trends und deren Platzierung zu beobachten, z. B. bei der so genannten „Zoom-Fatigue“.

Punkteverteilung der Bewertungskategorien



Punkteanteile der einzelnen Bewertungskategorien an der Gesamtbewertung im Jahr 2020

Die Verteilung der vergebenen Punkte auf die verschiedenen Bewertungskategorien ist in der Abbildung dargestellt. Hier ist zu beachten, dass auch negative Punkte vergeben werden können. Diese werden von den positiven Punkten abgezogen, um die Gesamtpunktzahl zu berechnen.

Die Zusammenstellung und das Ranking der gesammelten Trends dienen jetzt als Arbeitsgrundlagen für Fachbereiche und Sachgebiete oder finden in künftigen Befragungsrunden des Risikoobservatoriums der DGUV Berücksichtigung.

Wer eine Idee für einen Trend hat, kann gern eine Mail an Trendsuche@dguv.de senden.

Weiterführende Informationen

- Trendbericht 2020:
<https://publikationen.dguv.de/detail/index/sArticle/4230>
- Webseite der Trendsuche:
<https://www.dguv.de/ifa/fachinfos/arbeiten-4.0/trendsuche/index.jsp>

Fachliche Anfragen

IFA, Stabstelle Gestaltung neuer Arbeitsformen

Literaturanfragen

IFA, Abteilung Fachübergreifende Aufgaben